

2253/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Endabrechnung der Pyhrnautobahn, Weiterbau und Ausfinanzierung
Sowohl im oberösterreichischen als auch im steirischen Bereich der Pyhrnautobahn liegen
nun die bereinigten Endabrechnungen vor. Daraus ist ersichtlich, daß hohe Summen nach
Rechnungshofprüfung und Tätigkeit der Staatsanwaltschaft sowie öffentlicher
Thematisierung des Skandals rückverhandelt werden konnten. Dennoch ist es zu einer
umfangreichen Erhöhung der eigentlichen Auftragssummen gekommen.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für
wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

- 1 . Welche konkreten Bauabschnitte an der A9 sollen mit welcher Streckenführung,
welchem Kostenfaktor, welchem Ausbaugrad und welchem konkreten
Baubeginn verwirklicht werden?
- 2 . Für welche dieser Bauabschnitte sind die Finanzierungen zur Gänze abgesichert?
3. Wie erfolgt diese Finanzabsicherung?
4. Welche Projekte, mit welchem Baubeginn und welchen jeweiligen Kosten,
sollen über das Bundesstraßenfinanzierungsgesetz finanziert werden?
5. Mit welchen Einnahmen aus dem Bundesstraßenfinanzierungsgesetz wird dabei
jährlich, mit welchen Etappen und welchem Gesamtzeithorizont gerechnet?
6. Welcher jährliche Einnahmenentfall wird bei einem Verzicht auf das Road-
Pricing zu verzeichnen sein?
7. Werden im Fall eines Verzichtes auf das Road-Pricing diese Einnahmeausfälle
aus dem Budget wettgemacht werden?

8. Oder wird es im Fall eines Verzichtes auf das Road-Pricing zu einem Verschieben bzw. Verzicht bestimmter Straßenbauprojekte kommen? Wenn ja, welche Projekte betrifft dies?
9. Sowohl VP-Verkehrssprecher Kukacka als auch Vizekanzler Schüssel haben mehrfach betont, daß sie die Einführung eines Road-Pricing nur im europäischen Gleichklang akzeptieren. Welche konkreten Konsequenzen hat dies auf die Liste der durch das Bundesstraßenfinanzierungsgesetz zu errichtenden Straßenbauprojekte? Würde es in diesem Fall zu Verschiebungen bzw. Streichungen kommen?
10. Kann der Wirtschaftsminister einen Ausgleich von Einnahmeausfällen aus dem Bundesstraßenfinanzierungsgesetz aus dem Budget ausschließen?
11. Wie lautet der derzeitige Stand der Finanzierungsverhandlungen bezüglich ASFINAG und den Straßenbausondergesellschaften?
12. Welche Konsequenzen hätte eine fehlende Fusionierung samt dadurch verunmöglichter Ausgliederung der ASFINAG-Schulden auf die Staatsschuldenquote?
13. Welche Investitions- und Finanzierungspläne liegen derzeit für die erste Etappe von 11,5 Milliarden vor?
14. Welche Kostenveränderungen bei den Einzelprojekten führten zu einer Gesamtverteuerung von 33 auf 37 Milliarden?
15. Wie lauteten die konkreten Auftragssummen der einzelnen Bauabschnitte im steirischen sowie im oberösterreichischen Bereich der Pyhrnautobahn?
16. Wie lauten die entsprechenden Endabrechnungen für den jeweiligen Bauabschnitt auf der gesamten Strecke der Pyhrnautobahn?
17. Welche konkreten Summen konnten pro jeweiligen Bauabschnitt von den bauausführenden Firmen rückverhandelt werden?
18. Wie hoch beläuft sich die Gesamtverteuerung jeweils im Bereich der steirischen bzw. oberösterreichischen Pyhrn, wenn Schlußrechnung mit Auftragssumme verglichen wird?
19. Wie lautet die Summe der Korrekturdifferenzen im steirischen Bereich bzw. im oberösterreichischen Bereich?
20. Welches waren die konkreten Argumente für rückverhandelte Summen beim jeweils einzelnen Bauabschnitt der oberösterreichischen bzw. der steirischen Pyhrn?
21. Auf welchen Baubereichen fehlen noch Einigungen zwischen ÖSAG und den bauausführenden Firmen? Was ist konkret der Streitgegenstand? In welchem

Verfahrensstand befinden sich diese Auseinandersetzungen? Um welche Summen geht es konkret?

22. Wie lautet die konkrete aktuelle Situation bezüglich der von den Ländern Oberösterreich und Steiermark eingeforderten Schadenersatzzahlungen? Welche konkreten Summen werden jeweils von den Bundesländern urgiert? In welchem konkreten Verhandlungsstadium befindet sich diese Auseinandersetzung? Welches konkrete Prozedere mit welchen konkreten zeitlichen Etappenschritten ist diesbezüglich geplant?